

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 15 (1911-1912)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gnügen die idyllischen Geschichten vom Rektor Florian Fälbel und vom vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auental. Das nächste Werk gehört bereits zu Jean Pauls Meisterleistungen: es ist der „Siebenfäs“, der erste Eheroman der deutschen Literatur, von typischer Geltung und darum noch heute geradezu modern anmutend. Dann kommen die beiden Hauptromane, in denen Jean Paul mit reifer Kunst sein eigenes kompliziertes Wesen darzustellen sucht, „Titan“ und „Flegeljahre“. Daran reihen sich noch einige kleinere Dichtungen des Alters, voll Klarheit und Ruhe und höchst unterhaltsam zu lesen.

Die Ausstattung ist die bei allen Ausgaben der Goldenen Klassiker-Bibliothek bekannte geschmackvolle und gediegene. Außer Lebensbild und Einleitungen sind den Werken reiche Anmerkungen beigegeben, welche die für das Verständnis Jean Pauls besonders willkommenen Einzelerklärungen geben. Druck, Papier und Einband lassen nichts zu wünschen übrig. Dabei beträgt der Preis nur 2 Mark für jeden der drei starken Bände.

**Zentralheizungen.** Der größte Teil der in Betrieb befindlichen häuslichen und gewerblichen Heizanlagen sind außer Stande, mehr als 10 Prozent der ihnen zugeführten Wärmemenge auszunutzen. Der Schmied vermag z. B. nur einen Nutzeffekt von höchstens 3 Prozent zu erzielen. Abhülfe gegen diese mehr als bedenkliche Erscheinung kann nur dadurch geschaffen werden, daß die Millionen und Abermillionen von Einzelfeuerungen verschwinden, in denen die immer kostbarer werdenden Brennmaterialien verzettelt und vergeudet werden. Mit Recht vertritt deshalb Dr. A. Neuburger in seiner soeben erschienenen sehr bemerkenswerten Abhandlung über das Feuer in Haus und Gewerbe den Standpunkt, daß nur die Zentralen in Form von Fernheizwerken oder welcher Art sie sonst sein mögen, den kommenden Geschlechtern das werden leisten können, was wir bisher in Bezug auf Behandlung und Ausnutzung der Brennmaterialien nicht zu erreichen vermocht haben, und daß man sobald wie möglich allgemein zu solchen zentralen Heizsystemen übergehen sollte. Welche Perspektiven sich dabei der Bewertung von Elektrizität und Gas eröffnen, behandelt der Verfasser in äußerst interessanter und leicht verständlicher Darstellung. Wir finden diese übrigens durch eine große Zahl sorgfältig und geschmackvoll gewählter Textillustrationen, farbiger und schwarz-weißer Bilderbeilagen ganz ausgezeichnet illustrierte Arbeit in Hans Kraemers kulturwissenschaftlichem Brachtwerk „Der Mensch und die Erde“, dessen neueste Lieferungen 130—134 vorliegen (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W 57, Lieferung 60 Pfg.)

„Die Hygiene“, Zentralblatt für alle Bestrebungen der Volkswohlfahrt, Gesundheitspflege und Technik. Verlag: Norddeutsche Verlagsgesellschaft, Berlin N. W. 40, Hinterstr. 5. Diese von hervorragenden Autoren bediente Zeitschrift scheint uns geeignet zu sein, eine bedeutsame Lücke im Zeitschriftenwesen auszufüllen, in dem sie in populärwissenschaftlicher Form alle Gebiete der Volksgesundheit und Volkswohlfahrt in den Kreis ihrer Grörterungen zieht. Wir machen alle Gesundheitsbehörden, die Lehrerwelt, die Eltern, die Hausbesitzer, auf sie aufmerksam. Sie alle werden durch diese von Dr. med. Wolff-Gisner trefflich redigierte Zeitschrift über die Fortschritte auf dem Gebiete der sanitären Technik wie der Hygiene im Ort, im Haus und am eigenen Leib beständig auf dem Laufenden erhalten.

---

**Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)**  
~~■■■■■~~ **Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.** ~~■■■■■~~

**Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.**

---

#### **Insertionspreise**

für schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{1}$  Seite Fr. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{1}$  Seite Mf. 72.—,  $\frac{1}{2}$  S. Mf. 36.—,  $\frac{1}{3}$  S. Mf. 24.—,  $\frac{1}{4}$  S. Mf. 18.—,  $\frac{1}{8}$  S. Mf. 9.—,  $\frac{1}{16}$  S. Mf. 4.50.

---

**Alleinige Anzeigenannahme:** Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.